

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Abt. If - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung
Lagebericht vom Freitag, den 26. April 1968, 8.30 Uhr:

Der gestrige Niederschlag hat in Lagen über rund 1500 m Höhe in Nordtirol strichweise bis 25 cm Neuschnee gebracht. In Osttirol war der Neuschneezuwachs gering. Laut Wetterwarte sind am Alpennordrand noch einzelne Niederschläge bis rund 1200 m Höhe als Schnee zu erwarten.

Auf der nur oberflächlich verharschten Altschneedecke gleitet die Neuschneesicht mehrfach in kleinen Lawinen ab. Für die hochgelegenen Seitentäler Nordtirols ist daher eine geringe Gefahr gegeben.

Bei Schitouren bleibt in allen Hangrichtungen eine geringe Gefahr durch Lockerschnee- und Schneebrätlawinen zu beachten. Bei Gletschertouren erfordert die schwache Spaltenüberdeckung Vorsicht.

Kurzfassung für Radio und Fernsehen

Durch Abgleiten der geringen Neuschneesicht besteht für die hochgelegenen Seitentäler Nordtirols eine geringe Lawinengefahr. Bei Schitouren ist in allen Hangrichtungen etwas Vorsicht geboten.

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Abt. If - Lawinenwarndienst

Frühnachrichten Radio Tirol

Lagebericht des Tiroler Lawinenwarndienstes
vom Freitag, den 26. April 1968, 7.45 Uhr:

Der gestrige Niederschlag hat in Lagen über rund 1500 m Höhe in Nordtirol strichweise bis 25 cm Neuschnee gebracht. In Osttirol war der Neuschneezuwachs gering. Laut Wetterwarte sind am Alpennordrand noch einzelne Niederschläge bis rund 1200 m Höhe als Schnee zu erwarten.

Auf der nur oberflächlich verharschten Altschneedecke gleitet die Neuschneesicht mehrfach in kleinen Lawinen ab. Für die hochgelegenen Seitentäler Nordtirols ist daher eine geringe Gefahr gegeben.

Bei Schitouren bleibt in allen Hangrichtungen eine geringe Gefahr durch Lockerschnee- und Schneebrettlawinen zu beachten. Bei Gletschertouren erfordert die schwache Spaltenüberdeckung Vorsicht.